



12. Ütschengeschlecker usw. 'Froschlaich'  
(Wortgeographische Karte)

(s.d.) begegnet. — Die Abb. 12 (entworfen von Alice und Hans Friebertshäuser) beruht auf Corell, Studien zur Dialektgeographie der ehemal. Grafschaft Ziegenhain usw.: s. Deutsche Dialektgeographie Bd. 7, S. 212f. Die Grenzorte der Abb. sind auch die seines Untersuchungsgebietes.

**Ütschengeschlitter**, *-geschletter* N. \*'Froschlaich', auch 'Krötenlaich' [Abb. 12; ferner Ed Willersdf.-Fk Fr-Fritzlar Haddamar Deute-Me].

Formen: *etšəngəšlītərə* Niederwildungen-Ed; *Ütschengeschledder* Haddamar; *igšəngəšlītərə* im ganzen Ü.-Gebiet von Abb. 12 zeigt eben den bei *Ütschengeschlecker* (s.d.) schon festgestellten Einfluß. — Zum 2. Teil s. *Geschlitter* 'schleimige Masse' bei V. 356.

**Ütschengeschnerre(I)** N. ? \*'Froschlaich' [Nach Abb. 12 in Dsbg. (neben *Ütschengeschlicker* (s.d.); ferner Kirchbg.-Fr].

**ütschenkalt** 'kalt wie eine *Ütsche* 1' (s.d.) [Naumburg-Wo].

**Ütschenkopf** M. ? \*Schelte für lästige Kinder [Grandenbn.-Ew]. Vgl. *Ütschending*.

**Ütschenkraut** (*idšəngrūd* Hhsn.) N. 'Knöterich' 60 (also *Polygonum aviculare* ?) [Ihringshsn.-Ca Hhsn.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 4, 1327, 29 ff. und 5, 1371, 61 ff.

**Ütschenlaich** G. ? \*'Froschlaich', 'Krötenlaich' [Kassel-Kirchditmold Ddrd.].

**Ütschenquieker** M. 'kleines (schreiendes) Kind' [Kass. Elberbg.-Wo]. Vgl. *Ütschending*.

**Ütschenweck** M. 'Früchte der Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*)' [Me-Altmsorschen Eub.]. In Altmsorschen (nur ?) Pl.

Vgl. bei Marzell, Wbch. der deutschen Pflanzennamen 1, 1095 ebenda für *Storckenweck* u.ä.m.

**ütscher** s. *utsch*.

**ütschern** 1. 'sich (bei Schmerzen) beklagen' [Zi], 'bei Wunden schreien' [Willersdf.-Fk]. Auch bei L. Rühle (geb. in Nenderoth-Di), Sunnerlich unnwunderlich, 1934, 63: *Hannphilipps Ahle* 'Eltern' *dähre* 'taten' *jo e wink u.* (wegen zu geringer Mitgift der Schwiegertochter). — 2. \*'wiehern' (Pferd) [Höhn-Urdf.-Ow]. Vgl. *lachen* 2. — 3. 'weh tun' [Wiesb. Veraltet].

Formen: *ütschern* Obgzb.; *udšən* (-ən < -ern) Lhsn. Vgl. *utsch*, *ütschig* 'zänkisch' (Kind) [Hersfd.]. Vgl. *Ütschengeschlecker* 1, ferner *krötig*.

**ütschje** s. *utsch*.

**Üttch**, *Ütsch* G. ? 'Syrup' [Ol-Selt. Odersb.]. Herkunft ?

**Üttchehen** s. *Utten*.

**Üttel** s. *Ottilie*.